

9-Monatsbericht 2011

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September

9M 2011

GESAMTLEISTUNG

steigt um 15% auf EUR 367,5 Mio. (Vorjahr: EUR 319,5 Mio.)

EBITDA

steigt um 26% auf EUR 27,5 Mio. (Vorjahr: EUR 21,8 Mio.)

OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

um 16% auf EUR 16,4 Mio. verbessert (Vorjahr: EUR 14,1 Mio.)

**ERWEITERUNGSVERTRAG SMALLGEO
MIT ESA UNTERZEICHNET**

**LUXSPACE'S VESSELSAT1 IN INDIEN
ERFOLGREICH GESTARTET**



UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

OHB AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für fast 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2010 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 453 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

Space Systems	Aerospace + Industrial Products
<p>100% OHB System AG, Bremen, Deutschland</p>	<p>70% MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland</p>
<p>100% Kayser-Threde GmbH, München, Deutschland</p>	<p>70% Aerotech Peissenberg GmbH & Co KG, Peissenberg, Deutschland</p>
<p>100% CGS S.p.A., Mailand, Italien</p>	<p>100% OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland</p>
<p>100% LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg</p>	<p>74,9% megatel GmbH, Bremen, Deutschland</p>
<p>100% Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien</p>	<p>100% Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien</p>
<p>100% OHB Sweden AB, Solna, Schweden</p>	

Stand 8. November 2011

Sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

wir freuen uns, Ihnen in diesen wirtschaftlich und politisch so turbulenten Zeiten erneut über die positiven Entwicklungen in der Raumfahrt insgesamt und im Besonderen über die Fortschritte der großen Raumfahrtprojekte im OHB Konzern berichten zu können.

Die unter der Führung von OHB entwickelte SmallGEO-Plattform schreitet mit großen Schritten voran, sowohl technologisch als auch kommerziell. Im Rahmen des ARTES-11-Programms der ESA wird die SmallGEO-Plattform weiterhin konsequent optimiert, um für die zahlreichen Anforderungen im Kommunikationsdienstleistungssektor gerüstet zu sein. Im Jahr 2013 soll erstmalig ein SmallGEO-Satellit für den spanischen Kommunikationsservice-Anbieter Hispasat als „Hispasat AG1“ gestartet werden.

Der erste von LUXSPACE entwickelte Satellit zur satellitengestützten Überwachung von AIS-Schiffsdaten, VesselSat1, ist am 12. Oktober 2011 in einem äquatornahen Orbit platziert worden. VesselSat1 wird nach der In-Orbit-Test- und Check-Out-Phase in das ORBCOMM-System eingebunden. Ein zweiter, von LUXSPACE bereits gebauter AIS-Satellit, VesselSat2, soll ebenfalls noch in diesem Jahr gestartet werden.

Erstmalig transportierte die russische Sojus-Trägerrakete die beiden ersten Satelliten des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo* (Hersteller: Astrium) am 21. Oktober 2011 von Kourou, Französisch-Guyana, aus in den Weltraum. Die ersten 10 FOC-Satelliten (Full Operational Capability) aus dem Hause OHB sollen ebenfalls mit diesem Trägertypen im Orbit platziert werden. Nach dem erfolgreichen Start gab die Europäische Kommission die Ausschreibung von weiteren sechs bis acht FOC-Satelliten bekannt, um die sich OHB ebenfalls bewerben wird. Über die Vergabe dieser Satelliten soll bis Februar 2012 entschieden werden.

Diese Erfolge zeigen sich auch in den Ergebnissen der ersten neun Monate dieses Geschäftsjahrs. Eine um EUR 48 Mio. bzw. um 15% erhöhte Gesamtleistung gegenüber der Vorjahresperiode auf rund EUR 368 Mio. resultierte in einem um EUR 5,7 Mio. bzw. um 26% deutlich stärker gestiegenen operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 27,5 Mio. Damit bekräftigt der OHB Konzern die im bisherigen Jahresverlauf prognostizierten Ergebniserwartungen, nach denen das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf mehr als EUR 41 Mio. steigen soll. Analog dazu erwartet OHB beim EBIT eine Steigerung auf mehr als EUR 27 Mio. Diese Ergebnisse werden aufgrund verbesserter Margen voraussichtlich mit einer etwas geringeren Gesamtleistung, als bislang prognostiziert, erreicht.

Bremen, den 8. November 2011

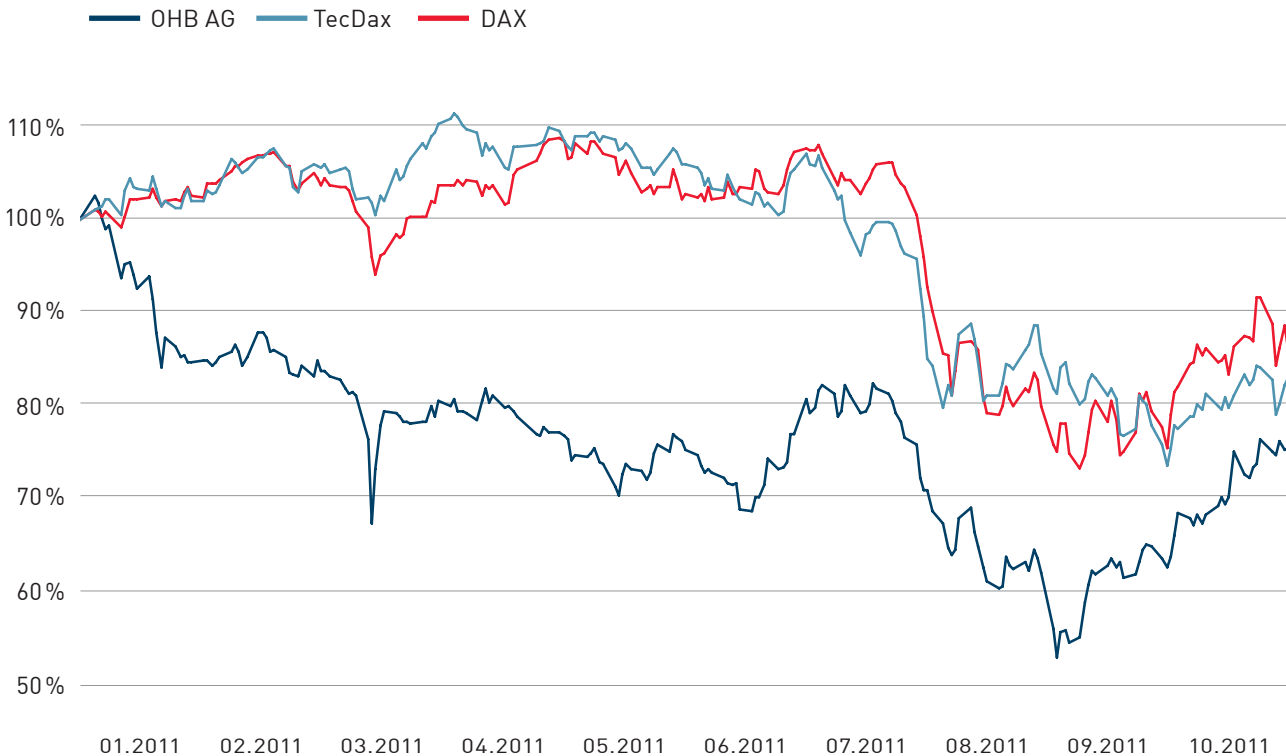
Der Vorstand

INHALT

03	Vorwort des Vorstands
04	Die OHB Aktie
06	Konzernlagebericht
17	Konzernabschluss
22	Anhang
24	Finanztermine 2011 2012

DIE OHB AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 4. November 2011 (indiziert)



Staatsschuldenkrise und zunehmende Eintrübung der Realwirtschaft belasten die Aktienbörsen

Nachdem der Leitindex DAX Anfang Mai mit 7.528 Punkten seinen bisherigen Jahreshöchststand erreicht hatte, führten die anhaltende Schuldenkrise der Euro-Peripherieländer und die weiter nachlassende wirtschaftliche Wachstumsdynamik im Juli zu einem starken Kurseinbruch auf breiter Front. Im Zuge dieser Bewegung fiel der DAX bis Mitte September gegenüber dem Jahresultimo 2010 rund 28 Prozent auf einen Jahrestiefststand von 4.966 Punkten. Mit lediglich geringen Phasenverschiebungen folgte auch der TecDAX diesem Markttrend und verlor bis Anfang Oktober gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres gut 26 Prozent auf 626 Punkte. Sowohl der DAX als auch der TecDAX konnten sich seit dem von ihren Tiefstständen um rund 20 Prozent bzw. 15 Prozent erholen, allerdings bleibt das Marktumfeld weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt.

Auch die OHB-Aktie konnte sich von dem negativen Marktumfeld nicht abkoppeln. Im Verlauf des Kurseinbruchs im dritten Quartal erreichte die Aktie am 6. September einen Tiefststand von EUR 8,80. Dies entspricht gegenüber dem Kurs am Vorjahresultimo einem Abschlag um rund 47 Prozent, der in keiner Weise durch die fundamentale Unternehmensentwicklung begründbar ist. In der anschließenden Erholungsphase konnte die OHB Aktie immerhin bis zum Redaktionsschluss von ihrem Tiefststand wieder um rund 42 Prozent auf EUR 12,53 zulegen.

In den ersten neun Monaten 2011 lag der durchschnittliche Tagesumsatz mit rund 23.863 Stück (Xetra + Parkett) deutlich unter dem hohen Vorjahreswert von 53.548, der allerdings durch die Vergabeentscheidung für den Bau und Test von 14 Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo* an OHB System beeinflusst war.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
HSBC Trinkaus & Burkhardt	28. September 2011	17,50	Übergewichten
Bankhaus Lampe	13. September 2011	17,00	Kaufen
DZ BANK	13. September 2011	13,00	Kaufen
Commerzbank	5. September 2011	18,00	Kaufen
VISCARDI	5. September 2011	15,00	Kaufen
West LB	24. August 2011	10,40	Neutral

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. September 2011 68.171 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,39%. Die Anzahl eigener Aktien erhöhte sich aufgrund unseres unten beschriebenen Aktienrückkaufprogramms gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 um 1.217 Stück.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30.9.2011	Aktien	Veränderung im Q3
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.500.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	2.684.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.763.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Hauptversammlung beschließt Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,30 und Umfirmierung in OHB AG

Die Hauptversammlung der OHB Technology AG beschloss am 12. Mai 2011 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Ausschüttungssumme auf die 17.401.142 Stück dividendenberechtigter Aktien betrug EUR 5,2 Mio., nach EUR 4,4 Mio. im Vorjahr. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 11,1 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Hauptversammlung beschloss darüber hinaus die Umfirmierung der OHB Technology AG in OHB AG.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	9M/2011	9M/2010
Höchstkurs, Xetra	17,45	18,34
Tiefstkurs, Xetra	8,25	11,40
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	10,80	14,70
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	23.863	53.548
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	188.655.437	256.781.011
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Aktienrückkaufprogramm

Auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 19. Mai 2010 genehmigten Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand am 13. September 2011 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm einzuleiten. Hierbei sollen bis zu 250.000 Aktien über die Börse erworben werden. Ein unabhängiges Kreditinstitut wurde von uns mit diesem Auftrag betraut, wobei bis zum Bilanzstichtag 30. September 2011 insgesamt 1.217 Aktien gekauft wurden.

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB Konzerns erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 48,0 Mio. bzw. 15% auf EUR 367,5 Mio.

Der Materialaufwand lag nach neun Monaten mit EUR 202,8 Mio. geringfügig über dem Vorjahreswert. Dabei verringerte sich die Materialaufwandsquote auf 55%, nach 62% im Vorjahreszeitraum. Die im Wesentlichen durch erhebliche Neueinstellungen bei OHB System und Kayser-Threde und die Erweiterung des Konsolidierungskreises (Aerotech Peissenberg und OHB Sweden) um 672 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 41% auf EUR 110,1 Mio. Das EBITDA erhöhte sich im Neunmonatszeitraum 2011 um EUR 5,7 Mio. bzw. 26% auf EUR 27,5 Mio. Nach Verrechnung der Abschreibungen, die insbesondere durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um 45% über dem Vorjahresniveau lagen, ergibt sich ein EBIT von EUR 16,4 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um 16%. Das Finanzergebnis verringerte sich nach neun Monaten um EUR 3,8 Mio. auf EUR -5,6 Mio. Trotz der positiven Entwicklung im operativen Geschäft lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dadurch mit EUR 10,8 Mio. um EUR 1,5 Mio. unter dem durch positive Einmaleffekte geprägten Wert des Vorjahreszeitraums. Nach Abzug der Einkommens- und Ertragsteuern, die um EUR 0,6 Mio. über dem Vorjahresniveau lagen, erwirtschaftete der OHB Konzern mit EUR 8,2 Mio. ein um EUR 2,1 Mio. geringeres Konzernperiodenergebnis als im Vorjahreszeitraum. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Fremdanteilen lag mit EUR 8,3 Mio. um EUR 1,5 Mio. unter dem Vorjahreswert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Neunmonatsvergleich insbesondere durch eine deutliche Zunahme der erhaltenen Anzahlungen um EUR 23,7 Mio. auf EUR 30,2 Mio. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -2,7 Mio. ist im Neunmonatszeitraum 2011 wesentlich durch die laufenden Investitionen in das Anlagevermögen bedingt. Im Vorjahreszeitraum hatten Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements in Höhe von EUR 20,3 Mio. zum Ausweis eines negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR -14,8 Mio. geführt. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 108,6 Mio. um EUR 64,2 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB Konzerns belief sich nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 auf EUR 1,116 Mrd. und lag damit um EUR 129 Mio. unter dem durch einen Großauftrag deutlich erhöhten Vorjahreswert von EUR 1,245 Mrd. Davon entfallen mit EUR 472,7 Mio. rund 42% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. September 2011 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 25% bzw. EUR 118,3 Mio. auf EUR 584,7 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt der Anstieg mit EUR 16,5 Mio. auf das Anlagevermögen und mit EUR 101,5 Mio. auf die kurzfristigen Vermögenswerte. Hier erhöhten sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 39,4 Mio., die Vorräte um EUR 38,2 Mio. und die liquiden Mittel um EUR 25,5 Mio. Auf der Passivseite wirkt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in den Positionen erhaltene Anzahlungen (EUR 77,8 Mio.), kurz- und langfristige Rückstellungen (EUR 20,3 Mio.) sowie Finanzverbindlichkeiten (EUR 17,1 Mio.) aus. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 30. September 2011 auf 18%, nach 23% zum 31. Dezember 2010.



Das Hauptgebäude der OHB in Bremen

Kennzahlen des OHB Konzerns

in TEUR	Q3/2011	Q3/2010	Q1-Q3/2011	Q1-Q3/2010
Gesamtleistung	129.115	126.884	367.511	319.466
EBITDA	11.479	7.503	27.544	21.807
EBIT	7.377	4.969	16.384	14.116
EBT	4.889	6.682	10.801	12.306
Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen)	3.661	6.149	8.347	9.779
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,21	0,35	0,48	0,56
Bilanzsumme per 30. September	584.735	496.471	584.735	496.471
Eigenkapital per 30. September	107.967	101.756	107.967	101.756
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	-	30.243	6.583
Investitionen	1.625	1.194	4.929	3.356
Mitarbeiter per 30. September	2.318	1.646	2.318	1.646

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems hat sich in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 27,4 Mio. bzw. 12% auf EUR 250,9 Mio. erhöht. Das Wachstum steht maßgeblich im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Verlauf des Galileo*-Projekts. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm durch weitere Vorleistungen absolut um EUR 5,8 Mio. auf EUR 164,2 Mio. zu. Die Materialaufwandsquote verringerte sich in der Berichtsperiode jedoch auf 65%, nach 71% im Vorjahreszeitraum. Das EBIT verbesserte sich um EUR 2,7 Mio. bzw. 29% auf EUR 12,0 Mio. Die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 4,8%, nach 4,2% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung lag aufgrund höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen mit 8,7% unter dem Vorjahresniveau von 9,7%.

Galileo*: Tests mit Strukturmodell erfolgreich abgeschlossen, Prozess im Zeitplan

Im Galileo*-Programm wurde im Berichtszeitraum ein weiterer Meilenstein erreicht. Im Juli und August wurde ein Strukturmodell der künftigen Galileo* FOC-Satelliten im Testzentrum ETS auf dem Gelände der Europäischen Raumfahrt Agentur ESA (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande, mehreren Tests unterzogen, um die Auswirkungen zu erwartender Einflüsse, wie Vibrationen beim Start oder Temperaturschwankungen im Weltraum, auf die Satellitenstruktur zu untersuchen. Die mehrwöchige Testkampagne konnte erfolgreich abgeschlossen werden und bestätigte die Qualität und Funktionalität des von OHB entwickelten Satelliten-Designs.

Auch die wohl wichtigste Phase vor der Serienfertigung hat pünktlich begonnen. Im Berichtszeitraum startete der mehrmonatige Critical Design Review (CDR) Prozess, eine abschließende Überprüfung der Systemspezifikationen sowie aller Entwicklungs- und Integrationsprozesse. Dieses CDR wird gemeinsam vom Industrieteam aus OHB System und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) mit Vertretern der Europäischen Kommission und der ESA durchgeführt. OHB System lieferte dafür Datenpakete an die Auftraggeber. Das CDR soll zum Jahresende abgeschlossen, und damit die Freigabe zur Fertigung erteilt werden.

ESA und OHB System unterzeichnen Erweiterungsvertrag für Entwicklung der geostationären Satellitenplattform SmallGEO

Die europäische Weltraumagentur ESA und die OHB System AG haben eine Vertragserweiterung für die Entwicklung der geostationären Satellitenplattform SmallGEO unterzeichnet.

Die Erweiterung des Entwicklungsvertrags für das sogenannte Sub-Element 3 (ARTES-11-3) sichert die Weiterentwicklung der SmallGEO-Plattform für einen größeren Kundenkreis auf dem Markt der kommerziellen Satellitendienste. Im Rahmen der Beauftragung werden Maßnahmen zur Kostenreduktion im gesamten Fertigungsprozess implementiert. Darüber hinaus wird die SmallGEO-Plattform weiter optimiert, um für die Vielzahl der Anforderungen im Kommunikationsdienstleistungssektor gerüstet zu sein.

Die SmallGEO-Plattform wird im Rahmen des ESA ARTES-11-Programms von einem Konsortium unter Führung von OHB System entwickelt und im Jahr 2013 erstmals mit einer Kommunikationsnutzlast für den spanischen Kommunikationsservice-Anbieter Hispasat als "Hispasat AG1" starten.



Die Kuppel des Wendelstein-Observatoriums; in der Bildmitte ein Container mit einem Spiegelement

Kayser-Threde realisiert 22-Tonnen-Teleskop auf dem Wendelstein

Kayser-Threde als Hauptauftragnehmer realisiert im Auftrag des Freistaats Bayern für die Ludwig-Maximilians-Universität, München, ein technisch hoch innovatives Teleskop der 2-Meter Klasse für das astrophysikalische Wendelstein-Observatorium.

Nach probeweiser Montage und erfolgreichen Tests Anfang Juli wurde das Teleskop demontiert und in Richtung Alpen transportiert. Auf Deutschlands höchster Baustelle ist Kayser-Threde seit Anfang August aktiv: Zunächst wurde per Lastenhelikopter ein Schwerlastkran auf der Plattform montiert, um anschließend die einzelnen Teleskopbestandteile zur Kuppel hieven zu können. Mit einem Dutzend Flügen schwebten die bis zu 4 Tonnen schweren Komponenten am Gipfel des Wendelsteins ein. Nach ihrer Integration unter der Kuppel des Observatoriums erfolgten Anfang September die Demontage des Krans und das Einschweben der drei Teleskopspiegel, die das Herzstück des Teleskops darstellen.

Die Inbetriebnahme des leistungsfähigen Teleskops ist nach Justage der Optik und abschließenden Tests für Ende des Jahres vorgesehen.

LARES (CGS)

Die System-Qualifikationskampagne von LARES (LAsER Relativity Satellite), dem Wissenschaftssatelliten der italienischen Raumfahrtbehörde, ist erfolgreich abgeschlossen worden. Das LARES-System wurde Anfang Oktober nach Kourou ausgeliefert und wird von dort voraussichtlich Anfang 2012 mit dem Jungfernflug der VEGA-Trägerrakete in seine Umlaufbahn befördert.



Foto des von OHB Sweden entwickelten PRISMA-Satelliten „Tango“, aufgenommen vom zweiten Satelliten „Mango“ bei einer Annäherung auf 10 Meter im Rahmen eines Formation Flying Experiments

Integration OHB Sweden

Der Ausbau und die Integration der neuen schwedischen Tochtergesellschaft OHB Sweden AB werden seit Juli intensiv vorangetrieben. Die Tochtergesellschaft hat den Geschäftsbetrieb nunmehr vollständig aufgenommen und bei der Integration in den OHB Konzern wurden bereits gute Fortschritte gemacht.

PRISMA Formation Flying

Im August wurde der Betrieb des Formationsflugs- und Rendezvousystems PRISMA, das aus zwei innovativen und autarken Satelliten besteht, nach einer fünf Monate dauernden Leihgabe an das DLR/GSOC zu OHB Sweden zurück transferiert. Damit wurde auch die ursprüngliche Mission abgeschlossen, die sehr erfolgreich verlaufen ist und von den Partnern CNES, DLR, ESA und NASA viel Lob erfahren hat. Seit August werden an Bord des Systems kommerzielle Experimente mit großem Erfolg durchgeführt.

Erfolgreicher Start von VesselSat1

LUXSPACE hat die Tests des ersten VesselSat, eines rund 28 Kilogramm leichten Satellits zur satellitengestützten Überwachung von AIS-Schiffsdaten, erfolgreich abgeschlossen, und den Satelliten mit einer indischen PSLV-Rakete erfolgreich am 12. Oktober 2011 in einen äquatornahen Orbit platziert. VesselSat1 wird nach der In-Orbit-Test- und Check-Out-Phase in das ORBCOMM-System eingebunden. Auf Grund seines spezifischen Orbits wird der Satellit im Vergleich zu polaren Satelliten in der Lage sein, die Schifffahrt in der Äquatorgegend mit einer deutlich höheren Wiederholrate zu überwachen.

Ein zweiter von LUXSPACE bereits gebauter AIS-Satellit, VesselSat2, soll noch in diesem Jahr von China aus in einen polaren Orbit gestartet werden.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 mit EUR 138,5 Mio. insbesondere aufgrund der Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg um EUR 30,9 Mio. bzw. 29 % über dem Vorjahresniveau. Die Materialaufwandsquote verringerte sich auf 44 %, nach 53 % im Vorjahreszeitraum. Das EBIT verbesserte sich um EUR 1,7 Mio. auf EUR 2,5 Mio. und die EBIT-Marge stieg auf 1,8 %, nach 0,7 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung konnte von 0,8 % im Vorjahr auf 2,0 % in der Berichtsperiode gesteigert werden.

Arianespace bringt mit zwei erfolgreichen Ariane-5-Starts vier weitere Telekommunikationssatelliten in den Orbit

Am 7. August 2011 hob die 203. Ariane-5-Trägerrakete vom Weltraumbahnhof in Kourou ab und setzte den Kommunikationssatelliten ASTRA 1N sowie den zweiten Satellit – BSAT-3c/JCSAT-110R – im geostationären Orbit aus. Insgesamt betrug die Nutzlast 9.095 Kilogramm.

Am 21. September 2011 wurden mit dem 204. Ariane-Flug die beiden Satelliten Arabsat-5C und SES-2 in ihren Zielorbits platziert. Arabsat-5C ist ein Multifunktionssatellit, der den Mittleren Osten und Afrika mit Kommunikationsdiensten aller Art versorgt. Beim Satelliten SES-2 handelt es sich um einen Fernsehsatelliten für den Empfang digitaler Medienangebote in den USA und der Karibik. Die Nutzlast der 46. erfolgreichen Ariane-5-Mission in Folge lag bei insgesamt 8.975 Kilogramm. Die nächste Ariane-5-Trägerrakete soll nach Planung von Arianespace im Frühjahr 2012 mit dem dritten ATV „Edoardo Amaldi“ starten.

MT Aerospace: Entwicklung des metallischen kryogenen Oberstufentanks für Ariane 5 Mid-Life Evolution

Die neue Ariane-5-Oberstufe wird durch wesentliche Verbesserungen hinsichtlich Nutzlastkapazität und Missionsflexibilität gezielt auf die Kundenbedürfnisse der Satellitenbetreiber ausgerichtet. Hierbei gilt es, maximale Gewichtseinsparungen bei gleichzeitig enormen technologischen Anforderungen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu erreichen.

Im Rahmen des ME-Programms soll MT Aerospace beauftragt werden, den sogenannten metallischen Tank zu entwickeln und herzustellen. MT Aerospace hat während der Vorentwicklungsphasen seit Ende 2009 wesentliche Beiträge zu Entscheidungen für das Konzept des Oberstufentanks geleistet. Das erarbeitete Design soll die Optimierung hinsichtlich der Massenanforderungen wie auch einer späteren Serienproduktion sicherstellen.

Im Rahmen der Fertigungsentwicklung wurde der Einsatz innovativer Schweißverfahren (Friction Stir Welding) mit dem Ziel untersucht, die Prozessstabilität zu steigern und Kosten zu senken. Die Phase bis zum PDR (Preliminary Design Review) im Sommer 2012 soll ab November beauftragt werden. Ziel ist ein Erstflug der neuen Ariane 5 ME Ende 2016.

SOFIA: Erster Besuch in Deutschland

Das unter Federführung der MT Mechatronics in Zusammenarbeit mit Kayser-Threde entwickelte, weltweit einzigartige, flugzeugbasierte Infrarot-Teleskop SOFIA machte im September 2011 erstmals seit seiner Inbetriebnahme Station in Deutschland. SOFIA ist ein 2,7 Meter großes Teleskop an Bord einer umgebauten Boeing 747SP und dient der Erforschung junger Sterne und Planetensysteme sowie der Milchstraße. Das Observatorium operiert in rund 13 Kilometern Flughöhe, wodurch das infrarote Licht von Himmelskörpern uneingeschränkt beobachtet werden kann. Seit November vergangenen Jahres ist das besondere Teleskop im Dienst der Wissenschaft unterwegs.



Erste Bilder des ALMA-Teleskops: Zwei Spiralgalaxien, die in 70 Millionen Lichtjahren Entfernung von der Erde miteinander kollidieren. Durch die Kombination von Bildern des Hubble-Teleskops (blau) und ALMA-Bildern (rot, pink und gelb) wird nun die gesamte Sternenaktivität sichtbar.

Das ALMA-Teleskop in Chile hat am 3. Oktober 2011 seinen Beobachtungsbetrieb aufgenommen

Das Atacama Large Millimeter/Submillimeter Array, ALMA, ist das derzeit fortschrittlichste bodengebundene Observatorium der Welt. Es wurde auf dem 5.000 Meter hoch gelegenen Chajnantor-Plateau im Norden Chiles errichtet. Im Endausbau, der im Jahr 2013 abgeschlossen sein soll, wird das Teleskop aus insgesamt 66 hochpräzisen Antennen im Millimeter- und Submillimeter-Bereich mit einem maximalen Abstand von 16 Kilometern bestehen. Aktuell sind rund ein Drittel der Antennen mit einem Abstand von 125 Metern installiert. Mit zunehmender Anzahl der Antennen und größerem Antennenabstand wird die Leistungsfähigkeit des Teleskops zukünftig noch erheblich steigen. Auch im heutigen Ausbaustand ist ALMA bereits das leistungsfähigste Teleskop weltweit.

In den vergangenen Monaten wurden die Systeme des Observatoriums getestet und für erste wissenschaftliche Beobachtungen – die sogenannte „Early Science“-Phase – vorbereitet. Ein Ergebnis dieser Tests ist die erste veröffentlichte Himmelsaufnahme von ALMA. Das Bild, das noch aus der Aufbauphase des Teleskops stammt, eröffnet den Blick auf ein Universum, das für Teleskope, die in den Wellenbereichen des sichtbaren und infraroten Lichts arbeiten, vollkommen unsichtbar ist.

MT Mechatronics ist innerhalb des europäischen Industriekonsortiums für die komplette Errichtung der europäischen ALMA-Antennen in Chile zuständig.

Integration Aerotech Peissenberg

Die Integration von Aerotech Peissenberg wird von der neu eingesetzten Geschäftsführung unter der Leitung von Dr. Deich vorangetrieben. Wir erwarten in der Zukunft eine Verbesserung der Ergebnissituation und eine insgesamt positive Entwicklung dieser neuen Aquisition.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2011	2011	2011	2011	2011
Umsatzerlöse	243.974	122.763	0	- 23.629	343.108
davon Innenumsätze	193	5.269	0	- 5.462	0
Gesamtleistung	250.891	138.488	4.722	- 26.590	367.511
Materialaufwand und bez. Leistungen	164.168	61.566	0	- 22.980	202.754
EBITDA	16.154	9.481	1.909	0	27.544
Abschreibungen	4.131	7.030	37	- 38	11.160
EBIT	12.023	2.451	1.872	38	16.384
EBIT-Marge	4,8%	1,8%	-	-	4,5%
Eigene Wertschöpfung*	137.572	125.191	-	-	241.155
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,7%	2,0%	-	-	6,8%
in TEUR	2010	2010	2010	2010	2010
Umsatzerlöse	215.540	81.467	0	- 15.562	281.445
davon Innenumsätze	364	4.250	0	- 4.614	0
Gesamtleistung	223.527	107.565	6.925	- 18.551	319.466
Materialaufwand und bez. Leistungen	158.423	56.610	0	- 15.430	199.603
EBITDA	12.961	4.835	4.011	0	21.807
Abschreibungen	3.619	4.072	38	- 38	7.691
EBIT	9.342	763	3.973	38	14.116
EBIT-Marge	4,2%	0,7%	-	-	4,4%
Eigene Wertschöpfung*	96.147	90.343	-	-	193.109
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,7%	0,8%	-	-	7,3%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag in den ersten neun Monaten 2011 mit EUR 8,4 Mio. unter dem hohen Vorjahresniveau von EUR 9,9 Mio.

Investitionen

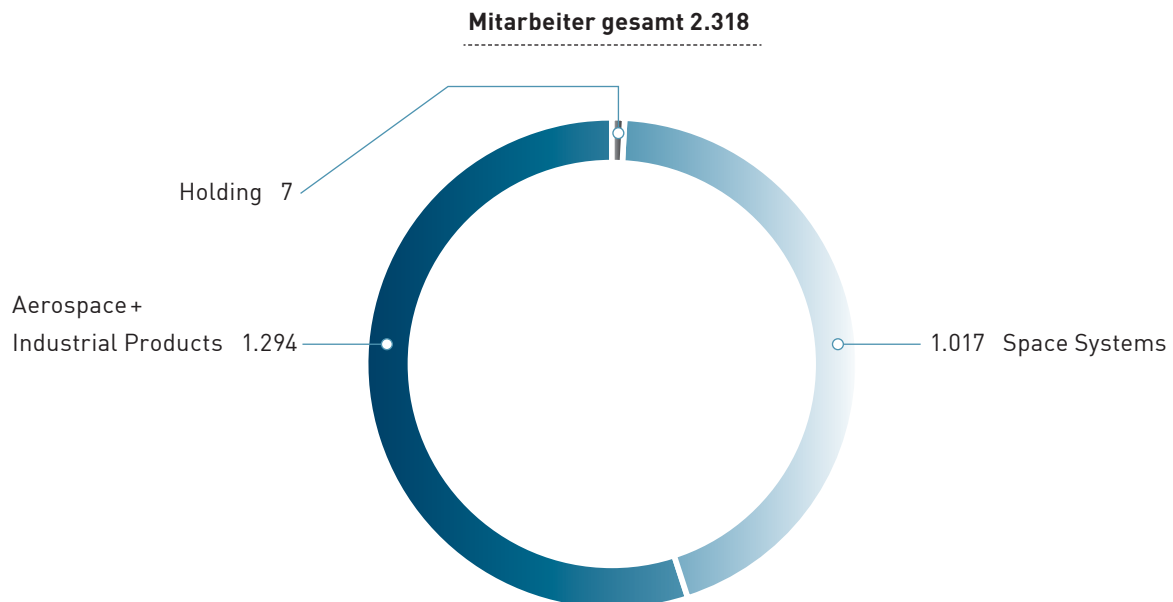
Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten 2011 mit EUR 4,9 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums von EUR 3,4 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft um 672 auf 2.318 Mitarbeiter entfällt mit 549 Mitarbeitern auf Gesellschaften, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB Konzerns einbezogen waren (Aerotech Peissenberg und OHB Sweden). Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Space Systems (OHB System und Kayser-Threde) erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach
Unternehmensbereichen zum 30.9.2011





Erster Flug einer Sojus-Rakete aus Kourou, Französisch-Guyana: Erfolgreicher Start der ersten beiden Galileo*-In-Orbit Validation (IOV)-Satelliten

Nachtragsbericht

Erfolgreicher Start von 2 IOV-Satelliten – Ausschreibung für den Bau weiterer 6-8 Satelliten hat begonnen

Am 21. Oktober 2011 wurden die beiden ersten Satelliten des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo* (Hersteller: Astrium) von einer russischen Sojus-Trägerrakete erfolgreich in den Weltraum gebracht. Mit diesem Trägertypen werden auch die ersten 10 der FOC-Satelliten (Full Operational Capability) aus dem Hause OHB gestartet.

Die beiden Satelliten, die unter der Federführung von Astrium entwickelt wurden, sind Teil der orbitalen Erprobungsphase, in der umfangreiche Tests des Weltraum-, Boden- und Nutzersegments von Galileo* vorgesehen sind. Gemeinsam mit zwei weiteren im Sommer 2012 zu startenden Satelliten wird hiermit die In-Orbit-Validierung (IOV) des Galileo*-Systems durchgeführt.

Die Europäische Kommission nahm den erfolgreichen Start zum Anlass, die Ausschreibung von weiteren sechs bis acht FOC-Satelliten bekannt zu geben. Diese weiteren Satelliten werden aus dem bereits bestehenden Gesamtbudget von 3,4 Milliarden Euro beschafft, da durch den Wettbewerb in allen Segmenten des Gesamtprogramms, Einsparungen erzielt werden konnten und somit freie Mittel verfügbar sind. Über die Vergabe dieser Satelliten soll bis Februar 2012 entschieden werden.

Die Übergabe der ersten von OHB verantworteten FOC-Satelliten des Galileo*-Programms an den Auftraggeber ist für Ende 2012 vorgesehen.

OHB System erhält Erweiterung des Teil-Vertrags für EDRS von Astrium

Am 25. Oktober 2011 haben OHB System und Astrium, der industrielle Hauptauftragnehmer zur Realisierung des „European Data Relay Satellite System“ (EDRS), eine Erweiterung der bereits bestehenden „Preliminary Authorization To Proceed“ (PATP) für die Entwicklung und den Bau eines dedizierten EDRS-Satelliten unterzeichnet. Der Erweiterungsvertrag kam zustande, nachdem Astrium und die Europäische Weltraumorganisation ESA am 4. Oktober 2011 den Startschuss für die Realisierung des EDRS-Programms durch die offizielle Vertragsunterzeichnung gaben.

Der Erweiterungsvertrag erhöht das Auftragsvolumen der OHB System AG von anfänglich EUR 7,4 Mio. auf nun EUR 52,1 Mio. für die Entwicklungsarbeiten im Zeitraum von April 2011 bis Ende Juli 2012. Der Start ist für Ende 2015 geplant.

Mit dem Start des Programms durch die ESA beginnt der Aufbau eines europäischen Daten-Relais-Satellitensystems, bei dem eine Konstellation geostationärer Satelliten die Daten niedrig fliegender Satelliten aufnehmen und zur Erde übermitteln werden. Der dedizierte EDRS-Satellit wird auf Basis der SmallGEO-Plattform von OHB System gebaut. Die SmallGEO-Plattform wird derzeit im Rahmen des ARTES 11-Programms der ESA entwickelt.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Konzerns.

Prognosebericht

Ergebnisprognose 2011 und Ausblick 2012

Der OHB Konzern bekräftigt die im bisherigen Jahresverlauf prognostizierten Ergebniserwartungen, wonach das EBITDA auf mehr als EUR 41 Mio. steigen soll. Beim EBIT erwartet OHB im Jahr 2011 eine Steigerung auf mehr als EUR 27 Mio. zu erzielen. Die Ergebnisziele werden aufgrund verbesserter Margen voraussichtlich mit einer etwas geringeren Gesamtleistung, als bislang prognostiziert, erreicht.

Trotz des hohen Auftragsbestands und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern erscheint ein präziser Ausblick für das Jahr 2012 derzeit noch verfrüht. Es lässt sich jedoch vorhersehen, dass auch für das Jahr 2012 eine Steigerung der wichtigsten Ergebniskennzahlen zu erwarten ist.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q3/2011	Q3/2010	9M/2011	9M/2010
1. Umsatzerlöse	133.859	114.255	343.108	281.445
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 11.325	5.145	10.293	24.390
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.534	1.639	4.329	5.191
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.047	5.845	9.781	8.440
5. Gesamtleistung	129.115	126.884	367.511	319.466
6. Materialaufwand	68.775	86.047	202.754	199.603
7. Personalaufwand	39.104	26.366	110.131	78.085
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.102	2.534	11.160	7.691
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.757	6.968	27.082	19.971
10. Betriebsergebnis (EBIT)	7.377	4.969	16.384	14.116
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208	289	573	555
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.489	1.389	5.206	5.166
13. Währungsgewinne/-verluste	- 207	- 72	- 83	- 84
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	2.885	- 867	2.885
16. Finanzergebnis	- 2.488	1.713	- 5.583	- 1.810
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.889	6.682	10.801	12.306
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.231	171	2.593	1.999
19. Konzernperiodenüberschuss	3.658	6.511	8.208	10.307
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	3	- 362	139	- 528
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	3.661	6.149	8.347	9.779
22. Konzerngewinnvortrag	64.135	56.828	59.449	53.198
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	67.796	62.977	67.796	62.977
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.399.925	17.401.142	17.399.925	17.401.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,21	0,35	0,48	0,56
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,21	0,35	0,48	0,56

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q3/2011	Q3/2010	9M/2011	9M/2010
Konzernperiodenüberschuss	3.658	6.511	8.208	10.307
Differenzen aus der Währungsumrechnung	5	0	2	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 618	152	- 111	- 470
Cash Flow Hedges				
Recycling	0	0	- 119	- 58
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	- 124	156	49	156
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 737	308	- 179	- 372
Gesamtergebnis	2.921	6.819	8.029	9.935
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	2.924	7.687	8.168	9.407
andere Gesellschafter	- 3	522	- 139	528

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	9M/2011	9M/2010
Betriebliches EBIT	16.384	14.116
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	- 2.061	- 4.084
Gezahlte Ertragssteuern	84	- 1.758
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 674	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	11.160	7.692
Veränderungen Pensionsrückstellung	1.909	1.354
Brutto Cash-Flow	26.802	17.320
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 3.546	- 4.980
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 26.079	- 20.629
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 30.949	- 20.723
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 12.449	16.134
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	76.568	19.454
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 104	7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	30.243	6.583
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.929	- 3.356
Zufluss aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	1.771	5.464
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	138	12
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	517	3.375
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 187	- 20.271
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.690	- 14.776
Dividendenausschüttung	- 5.220	- 4.350
Veränderung der Rücklagen	0	20
Ein-/Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	4.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 6.246	- 22.211
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.179	29.802
Erwerb eigener Anteile	- 12	0
Beteiligung Konzernfremde	0	- 1.973
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 5.654	- 4.551
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.047	- 3.263
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	29.600	- 11.456
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 81	- 84
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	79.079	55.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	108.598	44.352
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	92.798	82.005
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	25.149	- 8.361
30. September	117.947	73.644

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.9.2011	31.12.2010
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	30.432	28.503
Sachanlagen	68.604	53.580
At-Equity-Beteiligungen	1.895	1.895
Übrige Finanzanlagen	14.862	15.354
Anlagevermögen	123.480	107.019
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.906	3.411
Wertpapiere	5.315	5.259
Latente Steuern	5.164	4.369
Übrige langfristige Vermögenswerte	13.385	13.039
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	136.865	120.058
Vorräte	142.108	103.939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.465	140.087
Übrige Steuerforderungen	4.735	8.648
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.930	6.125
Wertpapiere	3.843	4.268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.789	83.271
Kurzfristige Vermögenswerte	447.870	346.338
Bilanzsumme	584.735	466.396
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 3.197	- 3.018
Eigene Anteile	- 644	- 632
Konzerngewinn nach Fremdanteilen	67.796	64.669
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	97.037	94.101
Anteile anderer Gesellschafter	10.930	11.069
Eigenkapital	107.967	105.170
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	83.258	74.292
Langfristige sonstige Rückstellungen	5.213	2.442
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45.949	42.798
Langfristige erhaltene Anzahlungen	67.732	61.818
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.001	9.845
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	212.153	191.195
Kurzfristige Rückstellungen	24.922	16.326
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.350	4.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.369	67.429
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	142.516	70.662
Steuerverbindlichkeiten	4.605	4.901
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	6.853	6.317
Kurzfristige Verbindlichkeiten	264.615	170.031
Bilanzsumme	584.735	466.396

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand 31.12.2009	17.468	15.094	520	- 3.238	57.549	- 632	86.761	11.364	98.125
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 4.351	0	- 4.351	0	- 4.351
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	- 372	9.779	0	9.407	528	9.935
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	20	0	0	0	0	20	0	20
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	- 1.973	- 1.973
Stand 30.09.2010	17.468	15.114	520	- 3.610	62.977	- 632	91.837	9.919	101.756
Stand 31.12.2010	17.468	15.094	520	- 3.018	64.669	- 632	94.101	11.069	105.170
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 5.220	0	- 5.220	0	- 5.220
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	- 179	8.347	0	8.168	- 139	8.029
Rückkauf Eigener Aktien	0	0	0	0	0	- 12	- 12	0	- 12
Veränderung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2011	17.468	15.094	520	- 3.197	67.796	- 644	97.037	10.930	107.967

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 9-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2011 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 8. November 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I) (bis 31. März Carlo Gavazzi Space S.p.A.)
- OHB Sweden AB, Solna (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG wird ab dem 1. März 2011 erstmalig einbezogen; die durchgeführte Erstkonsolidierung ist als vorläufig zu betrachten.

Die OHB Sweden AB wird ab dem 1. Juli 2011 erstmalig einbezogen; die durchgeführte Erstkonsolidierung ist als vorläufig zu betrachten.

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2011 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2010 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 8. November 2011

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

FINANZTERMINE 2011 | 2012

9-Monatsbericht/Conference Call	09. November 2011
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	22. November 2011
Capital Market Day, Bremen	08. Februar 2012
Geschäftsbericht/Bilanzpressekonferenz, Bremen	15. März 2012
Analystenkonferenz, Frankfurt/Main	15. März 2012
3-Monatsbericht/Conference Call	16. Mai 2012
Hauptversammlung, Bremen	16. Mai 2012
6-Monatsbericht/Conference Call	09. August 2012
9-Monatsbericht/Conference Call	08. November 2012

OHB AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb.de

Diesen 9-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de

Bildnachweis

Seite 07 OHB AG, Bremen

Seite 09 Kayser-Threde GmbH, München

Seite 10 OHB Sweden AB, Solna, Schweden

Seite 12 ALMA (ESO/NAOJ/NRAO), The NASA/ESA Hubble Space Telescope

Seite 15 ESA/CNES/ARIANESPACE – S. Corvaja

* Das OHB Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen